

## SCHLAGZEILEN

**Hauptseite > Schlagzeilen**

Donnerstag, 11. Oktober 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

**Historie mit frischem Pfiff****Mediamatiker erarbeiten sieben fiktive Filme über die Entwicklung Bischofszells**

*bischofszell. Aus verschiedenen Eckpunkten der Bischofszeller Geschichte wachsen neue, spannende Stories. Mit Ideen gespickt, erarbeiten angehende Mediamatiker fiktive Filme.*

MAYA MUSSILIER

«Unsere Stadt hat viel zu bieten», sagt Stadtammann Josef Mattle. «Eine tolle Industriekulisse, Aktionen, historische Werte und das Interesse der Bevölkerung, aus Bischofszell etwas zu machen. Jetzt wollen wir etwas ganz Neues ausprobieren», kündigt er an.

**Bevölkerung einbeziehen**

Bischofszell soll zur Grundlage von sieben fiktiven Filmen werden. So hat der Stadtammann mit historischen Worten eine Auftrags-Depesche formuliert, die morgen Freitag den 30. angehenden Mediamatikern – im ersten Semester an der SBW Neue Medien AG in Romanshorn – verlesen wird. Ihnen bleibt eine Woche Zeit, in Gruppen die gestellte Aufgabe zu realisieren. Sie sollen anhand von Fakten aus der Bischofszeller Geschichte neue Plots entwickeln. Diese wiederum werden wie ein Film, der aber nicht gedreht wurde, mittels Plakat und Szenenfotos beworben.

Dabei müssen die jungen Leute die Bischofszeller Bevölkerung einbeziehen. Es gilt jemanden zu finden, der bereit ist, sich für die Szenenbilder in entsprechendem Gewand und Pose fotografieren zu lassen. Während der Freitag und Montag für die ersten Vorarbeiten zur Verfügung stehen, werden die jungen Leute ab Dienstag im Rathaus Bischofszell stationiert sein. Das Ergebnis der Arbeiten wird am Freitag in der Kornhalle ausgestellt und prämiert. Die Siegesgeschichte soll in einem Kurzfilm umgesetzt werden.

**Daraus kann etwas wachsen**

«Für uns, als Ausbildungsbetrieb für Mediamatiker, ist dies ein tolles Projekt», sagt Simon Hefti, Bildungsleiter SBW Neue Medien AG. «Hier haben unsere Lernenden die Möglichkeit, einen <scharfen> Gestaltungskurs zu erleben. Das heisst, dass sie auf Auftragsbasis im praktischen Arbeiten Erfahrungen sammeln können.» Die Projektleitung übernimmt der Zürcher Kunstschafter Guido Vorburger, der an der SBW immer wieder Workshops leitet. Im dramaturgischen Bereich werden die jungen Leute von Mark Riklin angeleitet.

«Für uns bringt das Projekt frische Ideen», ist Josef Mattle überzeugt. Er kann sich vorstellen, dass daraus Weiteres wachsen wird – zum Beispiel ein unkonventioneller Werbefilm für die historische Stadt, ein Freilichtspiel oder aber ein Film, Hörspiel oder eine Power-Point-Präsentation für das Bischofszeller Museum.



**Freuen sich auf spannende Geschichten: Andi Jud, Simon Hefti, Josef Mattle, Guido Vorburger und Mark Riklin (von links).**

Bild: Maya Mussilier

## **Präsentation in der Kornhalle**

Die Arbeiten der 30 Mediamatiker werden am Freitag, 19. Oktober, von 11.30 bis 14 Uhr in der Kornhalle ausgestellt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich die Filmplakate, Bilder und Geschichten anzusehen. (mus)

---

© 1997-2007 St.Galler Tagblatt - eine Publikation der Tagblatt Medien

---